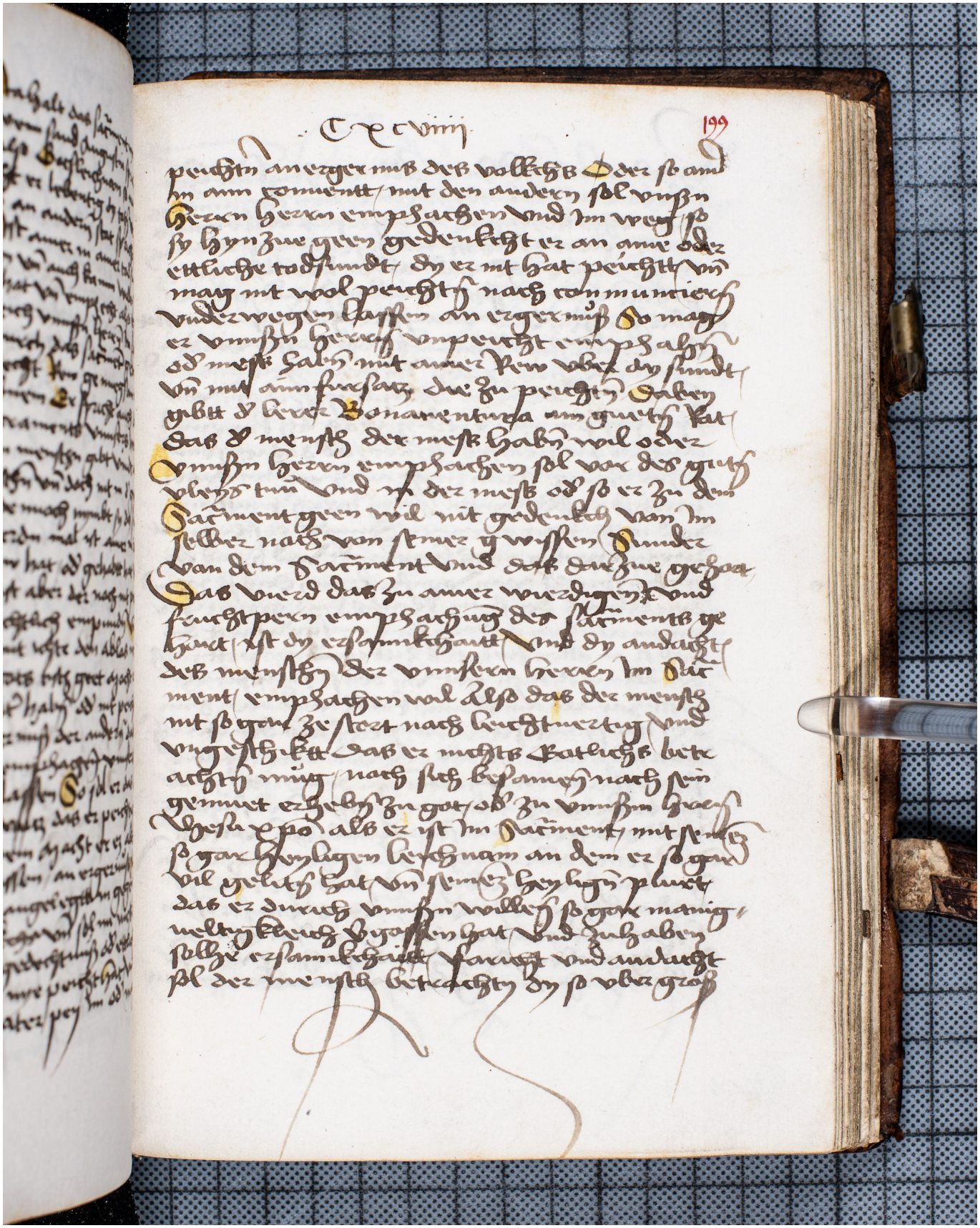
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Cxcviij 199

peichten an erzger mus des volkhs Oder so ain
m ain tomentt mit den andern sol vnsern
Herren herren empfahen vnd im wer so
sy hynzue gen gedenkhet er an ainr odr
ettlichr todsunde dy er nit hat peichtt vn
may nit wol peichtn nach rom munich
vndzwegen lassen an erzger mis So mag
er vmsern herren empfahen ain sakh
od mest sakh mit ainer kerzen vbr dy sunde
vn mit ain fursatz die zu peichten Sakh
gibtt S Bernart Bonauentura am guetn pat
das S mensch der mest hab wol ohne
vmsern herren empfahen sol vor des gotes
dienst tun vnd nach der mess od so er zu den
Sacrament gen wil nit gedenkch van im
selber nach von stmez y wessen sunder
van dem Sacrament vnd dick dazue gehor
Das werd das zu ainer wurdigen vnd
fruchtperen empfahung des Sacraments ge
hort ist dy erschrokhaitt vnd dy andacht
des menschn der vnsern herren im Sac
ment empfahen wol also das der mensch
nit so gar zu stert nach hurtigkeit vnd
vngeschikkt das er nichts katlichs bete
achten mug nach sich bekanmen nach sein
gemuet erhebn zu got od zu vmsern herren
Ihesu Cristo als er ist im Sacrament mit seinen
so gar heiligen leichnam an dem er so gen
vil gelitten hat von stmez hay hin pluet
das er durch vmsern willen so gar manig
valtigkeit erlitten hat vnd zuhaben
solche erschrokhaitt forcht vnd andacht
sol der mensch betrachten dy so vbr gros